

Ehemaliger Festspielchor ist wieder aktiv

Zukunftspläne unter dem neuen Namen „Schloss-Ensemble Ludwigsburg“ - Erstes Konzert im Schloss Favorite

Die Vorgeschichte ist recht dramatisch und sorgte auch für Schlagzeilen in der Presse: Im Sommer letzten Jahres wurde der Chor der Ludwigsburger Schlossfestspiele aufgelöst. Ein Chor, der mit seinem musikalischen Potenzial jahrzehntelang das Programm der Schlossfestspiele mit geprägt hat.

Die Mitglieder des Chores konnten die Entscheidung nicht nachvollziehen, man habe doch den Festspielen ein eigenes Profil und eine Identität verliehen, so die Stimmen damals. Nun, nach einer Phase der Planung und Vorbereitung, haben die Sängerinnen und Sänger das Schloss-Ensemble Ludwigsburg gegründet. Der eigene Anspruch: die musikalische Qualität auf Festspielniveau fortführen.

Neben dem Engagement der professionellen Chormitglieder will man dies auch dadurch gewährleisten, dass Jan Hoffmann, der langjährige Chordirektor der Schlossfestspiele, die musikalische

Leitung übernommen hat. Dieser neue Chor, der sich zum Ziel setzt, den Chorgesang auf höchstem Niveau in und von Ludwigsburg ausstrahlend weiterzuführen, hat sich kürzlich (red) – passend zu seinem Namen – in Schloss Favorite einem Kreis von Unterstützern und Förderern in einer festlichen, spätsommerlichen Serenade vorgestellt.

Das Konzert fand im Rahmen einer Kooperation mit der Schlossverwaltung statt, die gemeinsam mit dem Ensemble die Schlossräume künstlerisch nutzen möchte. Unter Leitung von Jan Hoffmann erklangen die Liebesliederwalzer und die Zigeunerlieder von Johannes Brahms. Das Programm wurde durch die Mitwirkung des Ludwigsburger Blechbläserquintetts bereichert, das passend dazu Werke von Verdi, Grieg und Mendelssohn-Bartholdy intonierte.

Das gemeinsame Konzert unterstrich zugleich die Beziehung



Will den Festspielen verbunden bleiben: Das Schloss-Ensemble. Foto: privat

des Chors zur Stadt und deren Ensembles. Die Zuhörer erhielten einen ersten Eindruck vom Anspruch und musikalischen Niveau des Chors, der es verstand, Brahms' berühmte Werke musikalisch wie gestalterisch in all ihren Facetten darzubieten. Jan Hoffmanns flexibles und inspirierendes Dirigat sowie die Klavierbegleitung des renommierten Pianisten Stephen Hess, des Kapellmeisters der Stuttgarter

Staatsoper, prägten dieses musikalische Event.

Mit diesem Auftritt will sich das Schloss-Ensemble als neue und zugleich altbekannte Größe im Musikleben der Region einführen. Sein Beitrag dazu soll im kommenden Jahr mit einer Reihe auch größerer, derzeit noch in der Planung befindlicher Konzerte einem breiten Publikum vorgestellt werden. Darüber hinaus soll die kreative Energie des En-

sembles durch Kooperationen und Nachwuchsförderung weiter ausgebaut werden.

Dabei sollen eigene Programmformate unter besonderer Einbindung der Ludwigsburger Schlösser entwickelt werden. Zum anderen will das Schloss-Ensemble auch Anlaufpunkt für begabte junge Sängerinnen und Sänger der Region werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, in professionellem Rahmen Erfahrungen zu sammeln und das Kulturleben der Stadt und der Region mitzugestalten. Schließlich möchte das Schloss-Ensemble auch den Ludwigsburger Festspielen, aus denen es hervorgegangen ist, weiter verbunden bleiben. Um diese Vorhaben zu verwirklichen, sucht der neu gegründete Chor die Unterstützung von Freunden und Förderern über eine Mitgliedschaft im Fördererkreis des Schloss-Ensembles. Nähere Infos unter www.schloss-ensemble-ludwigsburg.com. (red)